

Bis zum Einbau dieser Rückschlagklappen sind daher Transporte von leicht brennbaren Versorgungsgütern (Munition, Betriebsstoff, Raufutter, Bekleidung) mit Generator-Kfz. nicht durchzuführen.

9.) Unbefugtes Anhalten von Kfz. durch rote Lichtzeichen.

Eine Feldkommandantur teilt mit, daß Insassen eines Kfz. angeschossen wurden, weil sie nichts das rote Haltezeichen einer Streife unbeachtet ließen. Die Vernehmung ergab, das Wehrmachtangehörige in mehreren Fällen Kfz. mit rotem Licht zum Halten brachten, um mitgenommen zu werden. Aus diesem Grunde wurde das Haltezeichen der Streife unbeachtet gelassen.

Es ist verboten Kfz. bei Tag oder Nacht anzuhalten um mitgenommen zu werden. Nur eingesetzte Streifen oder Posten haben die Berechtigung, Kfz. anzuhalten.

Die Kfz.-Fahrer haben grundsätzlich bei Erkennen eines Haltesignals zu halten.

10.) Farbige Kennzeichnung von Schmierstellen an Kfz.

Die im Kft.Anhang zum H.V.Bl. 1942, Teil C Ziff.9c befohlene Kennzeichnung von Schmierstellen an Kfz. ist von den Truppenteilen sofort durchzuführen. Die Generalkommandos melden für die unterstellten Einheiten, die übrigen Dienststellen unmittelbar an A.O.H. die Durchführung bis zum 21.1.1943.

T.!

Betr.St.11) Ölzuteilung - 1.Betriebsstoff-Ausstattung.

Für die 1.Betriebsstoff-Ausstattung und Auslagerungen ist

1,5 % Motorenöl der Wehrmacht

0,1 % Getriebeöl und

0,1 % Einheitsfett

zu Grunde zu legen. Meldung bis zum 15.1.43 an A.O.H.15 O.Qu. Betr.St.

a.) Fehl

b.) Zuviel an Öl und Fetten.

12.) Holz-Tankstelle.

Holz-tankstelle Tourcoing, Rue Margenta 3, zur Abgabe von Holz, Holzkohle und Anthrazit ist ausgabebereit.

VII.) Feldpostwesen.

=====

P.M. 13.) Postversorgung der KdF-Spielgruppen.

Die Postversorgung der zur Truppenbetreuung eingesetzten Spielgruppen der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" erfolgt nach H.V.Bl.1942, Teil C, Nr.266 im gebührenpflichtigen Postverkehr "Durch Deutsche Feldpost".

Die Benutzung einer Feldpostnummer ist diesen Spielgruppen untersagt. Sendungen an die Künstler, die unter Feldpostnummer bei der Truppe eingehen, sind dem zuständigen Feldpostamt zurückzugeben. Die Sendungen nach der Heimat werden durch die Spielgruppenleiter gesammelt. Die Entgegennahme einzelner Briefe der Künstler durch Wehrmachtangehörige oder Wehrmachtsdienststellen und ihre Weiterleitung zusammen mit der Feldpost der Truppe ist verboten.

Für das Armee-Oberkommando  
Der Oberquartiermeister:

J.V.

Major i.G.

Anlage Nr. 96 zum Kriegstagebuch  
der O.Qu.Abt.      Stab AOK 15

I n h a l t .  
=====

1 O.Qu.Mitteilungen über 338.I.D. und 1. Pz. Div.

O. u. / u. 1

Nr. 4509/42 geh.

Entwurf  
Geheim!

O. U., den 21. Dezember 1942

O. u. - M i t t e i l u n g e n .  
=====

- 1.) 338.I.D. wird in den nächsten Tagen aus dem Bereich des AOK 15 in einen neuen Raum verlegt ; Unterstellungsverhältnis hört damit auf.
- 2.) Die 1.Fz.Div. wird ab 27.12.42 aus dem Osten kommend in den Raum um Amiens verlegt und dem AOK 15 unterstellt. Die Division kommt voraussichtlich als Personaleinheit.

I. V.

Verteiler:

K.T.B

gt.